

Bildung im Kyffhäuserkreis

Schwerpunkt aus dem ersten Bildungsbericht des Kyffhäuserkreises 2011

Allgemeinbildende Schulbildung (ab Klasse 5) und Berufliche Schulbildung



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

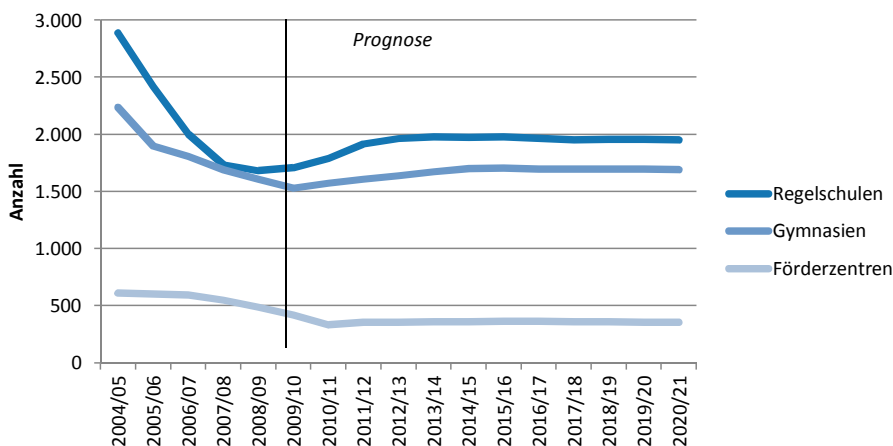
im Dezember 2011 ist der erste Kyffhäuser Bildungsbericht des vom Landratsamt getragenen Bundesprojekts „Lernen vor Ort im Kyffhäuserkreis“ veröffentlicht worden. Mit der Studie soll künftig ein Planungs- und Steuerungsinstrument zur Verfügung stehen, das es politischen Akteuren ermöglicht, Handlungsfelder aufzudecken.

Nachfolgend erhalten Sie zusammengefasst ausgewählte Ergebnisse in den Bereichen der allgemeinbildenden Schulbildung (ab Klasse 5) und beruflichen Schulbildung. Die Abbildungs- und Tabellenummerierungen im Flyer orientieren sich an denen des Bildungsberichts.

Auf unserer Homepage www.lernen-vor-ort-kyf.de können Sie den kompletten Bildungsbericht kostenfrei herunterladen. Wir würden uns freuen, Ihre Einschätzung zum Bildungsbericht zu erhalten. Wir bitten Sie deshalb, uns Ihre Meinung per E-Mail unter bildungsmonitoring.lvo.kyf@gmx.de mitzuteilen.

Sinkende Schülerzahlen in vergangenen Jahren, stabile Prognose bis 2020/21

Abbildung 3.1: Entwicklung der Schülerzahlen an allgemeinbildenden Schulen (ab Klasse 5) von 2004/05-2010/11 und Prognose bis 2020/21



(Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik 2011)

- Aufgrund der niedrigen Geburtenzahlen Anfang der 1990-er Jahre sanken in den vergangenen Jahren die Schülerzahlen in Regelschulen, Gymnasien und Förderzentren.
- Zukünftig wird ein leichter Anstieg der Schülerzahlen bei Gymnasien und Regelschulen vorausgesagt.

Daten und Fakten

Für das Schuljahr 2010/11 gab es im Kyffhäuserkreis ...

- insgesamt **6.101** Schüler.
- **1.560** Kinder, die im Hort betreut wurden.
- **8** Regelschulen mit 1.790 Schülern.
- **4** Gymnasien mit 1.575 Schülern.
- **3** Förderzentren mit 334 Schülern.
- **keine** Regelschule mit Ganztagsangebot.
- **2** Gymnasien mit einem Ganztagsangebot, je eines davon in staatlicher und freier Trägerschaft.
- **3** Förderzentren in staatlicher Trägerschaft, die über ein Ganztagsangebot verfügen.

Quelle: Landratsamt Kyffhäuserkreis, Schulverwaltungsamt 2010; Thüringer Landesamt für Statistik 2011.



Allgemeinbildende Schulen:

Der Begriff der allgemeinbildenden Schulen umfasst im Bildungsbericht ausschließlich Grundschule, Regelschule (Haupt- und Realschule), Gymnasium und Förderschulen. Weiterführend schließt er auch Schulformen wie Waldorfschulen oder Kollegs ein, die jedoch aufgrund fehlender Repräsentation im Kyffhäuserkreis nicht untersucht wurden.

Versetzung der Klassenstufen:

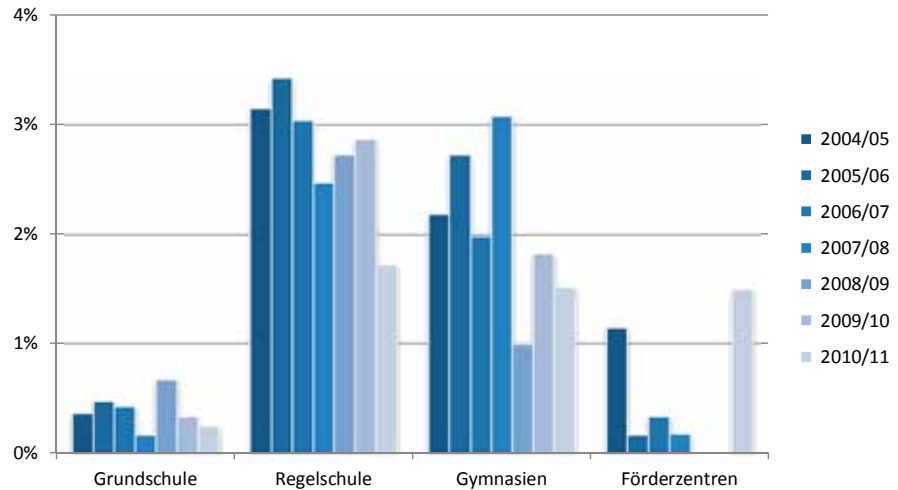
In die nächsthöhere Klassenstufe werden die Schüler versetzt, die während des laufenden Schuljahres die erforderlichen Leistungsnachweise erbracht und dabei den Anforderungen genügt haben. Abweichend hiervon kann ein Schüler bei Vorliegen besonderer Gründe wie längerer Krankheit versetzt werden, wenn dies bei Würdigung seines Leistungswillens gerechtfertigt erscheint und eine erfolgreiche Mitarbeit in der nächsthöheren Klassenstufe erwartet werden kann. Weitere Informationen dazu befinden sich in der Thüringer Schulordnung (ThürSchULO) und im Thüringer Schulgesetz (ThürSchG).

Schulabschlüsse:

Den Hauptschulabschluss kann ein Schüler nach Beendigung der 9. Klasse in der Regelschule erreichen. Durch Ablegen einer freiwilligen Prüfung ist es darüber hinaus möglich, einen qualifizierten Hauptschulabschluss zu erwerben. Nach der 10. Klasse erhalten die Schüler bei entsprechend bestandener Abschlussprüfung den Realschulabschluss, nach Ende der 12. Klasse die allgemeine Hochschulreife.

Wiederholerquote an allgemeinbildenden Schulen unter dem Landesdurchschnitt

Abbildung 4.11: Klassenwiederholerquote (in %) nach Schulform im Kyffhäuserkreis 2004/05 bis 2010/11

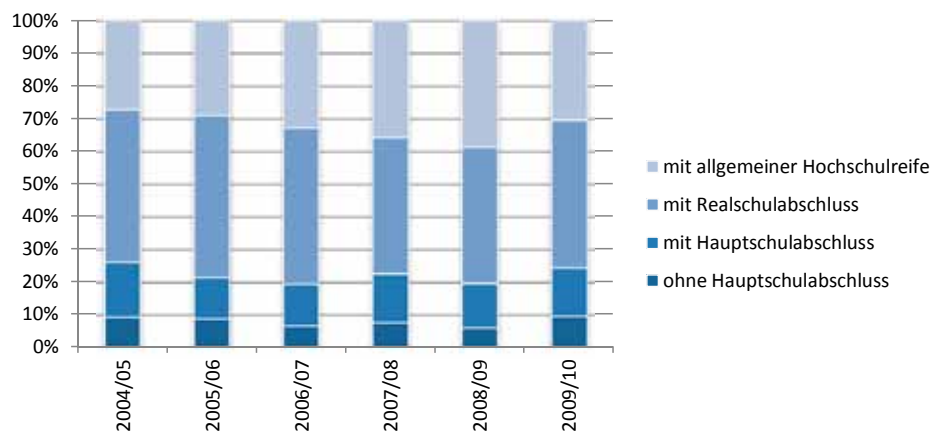


(Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik 2011, eigene Berechnung)

- ▶ Die Wiederholerquoten reduzierten sich in den letzten sieben Jahren tendenziell in Grundschulen, Regelschulen und Gymnasien.
- ▶ Die Wiederholerquoten der verschiedenen Schulformen im Kyffhäuserkreis liegen stets unter dem Landesdurchschnitt.

Anteil der Schüler ohne Hauptschulabschluss liegt über und mit allgemeiner Hochschulreife unter landesweitem Durchschnitt

Abbildung 4.12: Anteil der Schulabsolventen/-abgänger (in %) aus allgemeinbildenden Schulen im Kyffhäuserkreis nach Abschlussarten (ohne Externe) 2004/05-2009/10



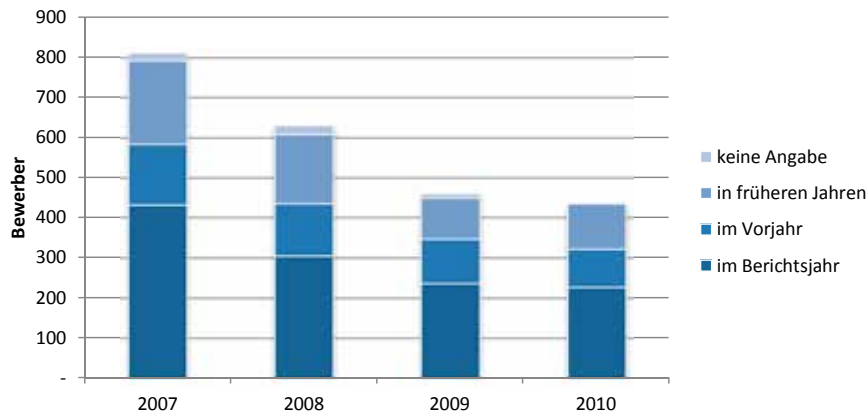
(Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik 2011)

- ▶ In den vergangenen Jahren sank der Anteil der Schüler ohne Hauptschulabschluss tendenziell. Der Durchschnitt liegt jedoch mit Ausnahme der Schuljahre 2006/07 und 2008/09 über den Landesdurchschnittswerten.
- ▶ Der Anteil der Schüler, die eine allgemeine Hochschulreife erzielten, stieg bis auf die Ausnahme von 2010/11 stetig an. Er liegt jedoch stets unter dem Landesdurchschnitt.



Anteil der Bewerber von Ausbildungsstellen aus früheren Schulentlassungsjahren steigt an

Abbildung 5.1: Bewerber für Berufsausbildungsstellen mit Wohnort Kyffhäuserkreis nach dem Jahr der Schulentlassung 2007-2010



(Quelle: Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.), Stand jeweils September 2008/09/10)

- ▶ Die Zahl der Bewerber für Ausbildungsstellen, die im Kyffhäuserkreis ihren Wohnsitz haben, ist im Zeitraum von 2007 bis 2010 von 813 auf 437 gesunken. Dies bedeutet einen Rückgang um 46,5%.
- ▶ Der Anteil der Bewerber aus früheren Schulentlassungsjahren ist im selben Zeitraum von 44,5% auf 47,4% gestiegen.

Anteil der Bewerber, die eine Berufsausbildung erhalten, steigt

Tabelle 1: Seit Beginn des Berichtsjahres gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen nach der Art des Verbleibs

Verbleibsart zum 30.09. des Jahres	2008	2009	2010
Schule/ Studium/ Praktikum	10,1%	8,2%	10,8%
Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	60,7%	68,1%	69,1%
davon Berufsausbildung ungefördert	78,1%	65,3%	74,8%
davon Berufsausbildung gefördert	18,3%	33,7%	22,5%
davon Erwerbstätigkeit	3,6%	1,0%	2,7%
gemeinnützige/ soziale Dienste	1,6%	2,4%	3,2%
Fördermaßnahmen	7,6%	5,2%	2,3%
ohne Angaben des Verbleibs	20,0%	16,1%	14,6%

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.), Stand jeweils September 2008/09/10

- ▶ Im Betrachtungszeitraum von 2008 bis 2010 hat sich der Anteil der Bewerber um eine Berufsausbildungsstelle, der direkt in eine Berufsausbildung oder in eine Erwerbstätigkeit vermittelt wurde, von 60,7% auf 69,1% erhöht.
- ▶ Während der Anteil der ungeförderten Ausbildungen zurückgegangen ist, stieg er bei den geförderten Ausbildungsstellen.
- ▶ Der Anteil der Fördermaßnahmen ist deutlich zurückgegangen.

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) erfasst Bewerber um eine Ausbildungsstelle nach ihrem Wohnort. Die Daten geben Aufschluss darüber, wie viele Jugendliche sich mit Wohnort im Kyffhäuserkreis deutschlandweit beworben haben. Gleiches gilt für die Erfassung nach dem Verbleib. Zu erwähnen ist, dass diese Kennzahlen nur ein eingeschränktes Bild über die Bewerber aus dem Kyffhäuserkreis liefern. Schulabsolventen bzw. -abgänger, die die Vermittlungsleistung der Bundesagentur für Arbeit nicht in Anspruch genommen haben, sind in der entsprechenden Statistik nicht erfasst.

Bewerber aus früheren Schulentlassungsjahren:

Unter diesem Begriff werden in den Statistiken der BA diejenigen Bewerber verstanden, die ihren Schulabschluss im Vorjahr oder in einem noch früheren Zeitraum getätigt haben. Umgangssprachlich werden sie auch „Altbewerber“ genannt.

Geförderte Ausbildungen

münden in außerbetriebliche Berufsausbildungen ein. Darunter ist jene Form der Berufsausbildung zu verstehen, die überwiegend öffentlich finanziert wird und der Versorgung von Jugendlichen mit Markt- und sozialen Benachteiligungen, mit Lernschwächen und Behinderungen dient.

Fördermaßnahmen:

Hierunter werden u. a. berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen und Maßnahmen zur Einstiegsqualifizierung verstanden.



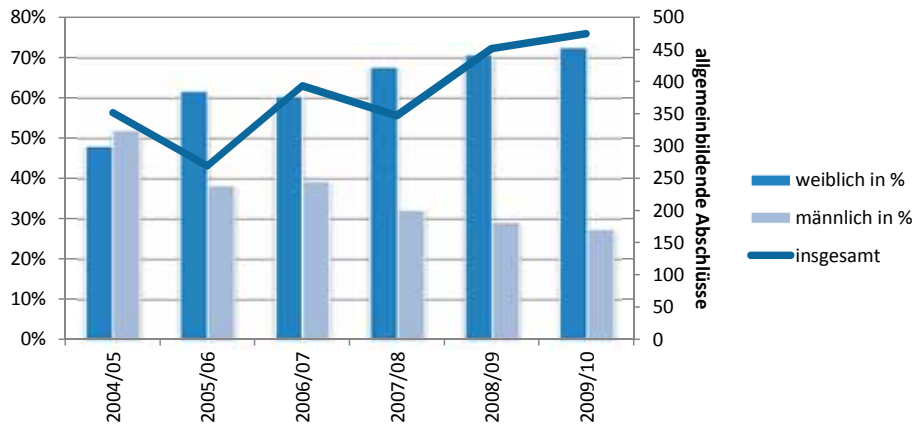
Daten und Fakten zum Bildungsbericht

Der Bildungsbericht umfasst ...

- ▶ **162** Seiten Bildungsbericht-erstattung.
- ▶ **7** Kapitel.
- ▶ das Kapitel **Auftrag, Konzeption und Perspektive** (z. B. wichtige Ergebnisse und Herausforderungen im Überblick).
- ▶ das Kapitel **Rahmenbedingungen von Bildung im Kyffhäuserkreis** (z. B. demographische Entwicklung, Wirtschaftsstruktur).
- ▶ das Kapitel **frühkindliche Bildung** (z. B. vorschulische Einrichtungen, sonderpädagogische Frühförderung).
- ▶ das Kapitel **schulische Bildung** (z. B. Schülerzahl- und Schulnetzentwicklung, allgemeinbildende Schulen).
- ▶ das Kapitel **berufliche Bildung** (z. B. Ausbildungsmarkt, berufsbildende Schulen).
- ▶ das Kapitel **non-formale Lernwelten** (z. B. Bibliothek, Museum, Vereine).
- ▶ das Kapitel **Aktivitäten in der Bildungsregion Kyffhäuser** (Meilensteine, Best-Practice).

Zahl der erworbenen allgemeinbildenden Abschlüsse an Berufsschulen steigt

Abbildung 5.8: Zahl der an berufsbildenden Schulen im Kyffhäuserkreis erworbenen allgemeinbildenden Schulabschlüsse und deren Entwicklung nach Geschlecht (in %) 2004/05-2009/10



(Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik 2011)

- ▶ Die Zahl der allgemeinbildenden Schulabschlüsse, die an berufsbildenden Schulen erworben werden können, stieg von 352 (2004/05) auf 474 (2009/10).
- ▶ Vor allem weibliche Schüler erhalten einen allgemeinbildenden Schulabschluss an berufsbildenden Schulen.

Herausforderungen in der schulischen und beruflichen Bildung

- ▶ Es sind alle infrastrukturellen Maßnahmen zur Förderung marktgerechter, höherwertiger, weiterführender Schulformen zu nutzen, um bestmöglichen Schulabschlüsse zu erreichen. Insbesondere ist die Quote der Schulabgänger ohne Abschluss zu verringern.
- ▶ Die Angebotsstrukturen in der Berufsausbildung müssen sich an die Veränderungen des Ausbildungsmarktes, wie das höhere Alter der Bewerbenden, anpassen.
- ▶ Es ist ein andauernder Austausch mit Trägern beruflicher Bildung und Weiterqualifizierung als Grundlage nachhaltiger Qualitätsentwicklung anzustreben.

Auf unserer Homepage finden Sie unter der Rubrik „Downloads/Links“ weitere Flyer zu den Themengebieten:

- ▶ vorschulische und Grundschulbildung
- ▶ wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Ausbildung
- ▶ informelles Lernen (z. B. durch Vereine und Kultur).

Lernen vor Ort
Ferdinand-Schluffer-Straße 48
99706 Sondershausen

Projektleitung:
Cornelia Naumann
projektleitung.lvo.kyf@gmx.de

Bildungsmonitoring:
Matthias Leuschel
bildungsmonitoring.lvo.kyf@gmx.de



Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.